



BÜRGERSTIFTUNG
BRUCHSAL



Zu viel Bildschirmzeit schadet!

Die schulischen Leistungen von Kindern gehen seit Jahren zurück. Lehrverbände beklagen, dass der Wortschatz von Kindern immer mehr abnimmt. Eine Untersuchung der Kaufmännischen Krankenkasse (KHK) zeigt zunehmende Sprachstörungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Eine Information Ihrer Bürgerstiftung Bruchsal



Zu viel Bildschirmkonsum bei Kindern ...

- stört und verzögert die Sprachentwicklung.
- ist Ursache für spätere Konzentrations- und Lernprobleme.
- erhöht signifikant die Gefahr von seelischen Krankheiten.
- führt zu Bewegungsmangel und damit zu Haltungsschäden, Fettleibigkeit und Diabetes.
- führt bei Kindern und jungen Menschen bis 20 Jahren zur Deformation des Augapfels. Durch lange Bildschirmzeiten wächst der Augapfel in die Länge, was zur Kurzsichtigkeit führt. Dadurch besteht ein erhebliches Risiko, im höheren Alter zu erblinden.

Empfehlung des Bundesinstituts für

Öffentliche Gesundheit (BfÖG):

0 – 3 Jahre: am besten **nicht** vor einen Bildschirm

4 – 5 Jahre: bis zu **30 Minuten** täglich, mit den Eltern, nie im Kinderzimmer oder beim Essen

6 – 8 Jahre: **30 – 45 Minuten** täglich

9 – 11 Jahre: **45 – 60 Minuten** täglich

Der renommierte Hirnforscher **Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer** zitiert in seinem Vortrag aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien, die belegen, dass sich die im Kindesalter vor Bildschirmen verbrachte Zeit negativ auf die Gehirnentwicklung auswirkt.

Die Defizite in der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern haben sich in der Coronakrise deutlich verstärkt. Je jünger, desto größer können die Auswirkungen im späteren Alter sein. Außerdem habe der Bildschirmkonsum Folgen für die körperliche und psychosoziale Entwicklung.

Die jüngste Entscheidung Schwedens, das als Vorreiter in der Digitalisierung von Bildungseinrichtungen gilt, bestätigt die Ausführungen Spitzers: Die Regierung machte 2023 ihre Entscheidung, Vorschulen verpflichtend mit digitalen Geräten auszustatten, rückgängig.

Begründung: Die Forschungen haben ergeben, dass die Digitalisierung von Vorschulen große negative Auswirkungen auf den Wissenserwerb der Schüler hat.